

ZUSAMMENARBEIT

SCHULE – AUßERSCHULISCHE PARTNER

Die Schulen haben durch ihre Autonomie eine erweiterte Gestaltungsfreiheit und größere Selbstständigkeit erhalten. Dabei spielt der Prozess der Öffnung von Schule eine wesentliche Rolle. Bildung und Erziehung gerät als gesamtgesellschaftliche Aufgabe immer mehr in den Blickpunkt, so dass durch die Öffnung neue Verantwortungspartnerschaften mit außerschulischen Institutionen bzw. Personen entstehen.

Die Schule prägt zusammen mit anderen Lernorten bei Kindern und Jugendlichen das Verständnis, das sie in Zukunft von ihrer Welt haben werden. Durch die Öffnung der Schule kann ein Beitrag geleistet werden, das Gleichgewicht zwischen Fachinhalten und Anwendungsbezug, zwischen Lebenswirklichkeit und theoretischem Wissen, zwischen Gefühl und Verstand herzustellen. Viele Partner können dabei helfen: So z.B. das große Feld aus Ehemaligen, Eltern, Gewerbetreibenden der Nachbarschaft, von Betrieben der Umgebung sowie der Kommune. Neben Fördervereinen, die in vielen Schulen schon zusätzliche Ressourcen für die Schulentwicklung einbringen, sind weitere ideelle, finanzielle und sächliche Unterstützungen wie auch Sponsoringmaßnahmen ein wesentlicher Bestandteil der Unterstützung.

	MARKTGEMEINDE NATURNS COMUNE DI NATURNO	<p>„Die Schule ist Teil der Gemeinde“</p> <p>Der Schulsprengel und die drei Gemeinden, die zum Einzugsgebiet des Schulsprengels gehören sind in vielfältiger Weise miteinander verbunden. Einmal sind die Gemeinden Standorte einer oder mehrerer Schulen und nehmen so ihre institutionellen Aufgaben gegenüber dem Schulsprengel wahr. Zudem erbringen die Gemeinden in Zusammenarbeit mit der Schule und im Rahmen ihrer Kompetenzen wichtige Dienstleistungen für die Schule und deren Schülerinnen und Schüler wie z.B. Schulausspeisung, Schülertransport, Bereitstellung von Räumlichkeiten usw.</p> <p>Umgekehrt leistet auch die Schule durch ihre Bildungsarbeit, durch gemeindebezogene Projekte und durch die Einbindung von Aspekten des Gemeindelebens in den Unterricht wesentliche Beiträge zur Gemeindeentwicklung. Über das, was sich aus der Einbettung der Schulen in das Gemeinwesen gleichsam „von selbst“ ergibt, hinausgehend, arbeiten Schule und Gemeinden zudem in vielerlei weiteren Formen zusammen. Diese nachhaltigen Kooperationen leisten einen wirksamen Beitrag zum Lernen der Schülerinnen und Schüler, für die Schulentwicklung und die Gemeindeentwicklung und fördern gleichzeitig die Lebensqualität und die Qualität des Lehrens und Lernens an den jeweiligen Schulen.</p>
	GEMEINDE SCHNALS COMUNE DI SENALES	
	Gemeinde Plaus Comune di Plaus	
 Raiffeisen Raiffeisenkasse Naturns	<p>„Ohne Geld geht auch in der Schule nichts“</p> <p>Damit die Schule über die ordentliche Zuweisung und den verschiedenen Sonderzuweisungen hinaus den Schülern zusätzliche Anreize schaffen kann, ihre Entwicklung zu gesellschaftstüchtigen Menschen zu verbessern, bedarf es weiterer Unterstützung. Einen wichtigen Beitrag leisten dabei traditionsgemäß Bankinstitute.</p> <p>Seit Jahren besteht eine enge Kooperation des Schulsprengels Naturns mit den vier Bankinstituten im Einzugsgebiet von Naturns. Sie unterstützen die Schule beim Ankauf von Lehrmitteln, beim Schulsport, in der Bibliothek und immer wieder in vielen unvorhersehbaren Situationen. Die Banken stimmen dabei dem Grundsatz bei, dass die Schüler nicht als Zielgruppe für Werbung verwendet werden dürfen.</p>	
 Raiffeisen Raiffeisenkasse Schnals		
 SPARKASSE		Zweigstelle Naturns
 Volksbank		Zweigstelle Naturns

	<p>„Lesen verbindet“</p> <p>Durch den Zusammenschluss der drei Bibliotheken (MS, GS u. öffentliche Bibliothek) bietet sich eine gute Gelegenheit für gemeinsame Aktivitäten, welche jährlich im Bibliotheksprogramm der Schule aufgenommen werden.</p>
	<p>„Gemeinsam zum Wohle von Eltern und Kindern“</p> <p>Die Schule weiß, dass eine gelingende Kooperation zwischen Schule, Eltern und den örtlichen Sozialdiensten für alle Beteiligten von Nutzen ist und legt somit Wert auf eine enge Zusammenarbeit. Dabei lernen alle Beteiligten die Möglichkeiten und Grenzen der anderen Partner kennen und erfahren Unterstützung und Beratung. Zudem wird Wert darauf gelegt Verantwortlichkeiten festzulegen, Arbeitsschritte abzusprechen und Vorgangsweisen festzulegen. Dadurch wird auch die Elternarbeit der Schule erleichtert, weil bei entsprechenden Anlässen die Sozialdienste mit einbezogen werden können.</p> <p>Von dieser Zusammenarbeit profitieren vor allem Kinder und ihre Eltern. Bei entsprechenden Defiziten und Auffälligkeiten werden sie nicht nur mit den Forderungen der Schule konfrontiert, sondern erhalten auch Beratungs- und Hilfsangebote. Es kann eine ganzheitlichere Einschätzung der Situation erfolgen, der Hilfebedarf wird klarer und konkreter und es kann unter Einbeziehung der Betroffenen ein „Gesamtpaket“ von aufeinander abgestimmten Maßnahmen abgesprochen und eingeleitet werden.</p> <p>Schwerpunkte der Zusammenarbeit bieten Erziehungsfragen, die Elternarbeit, Schüler- und Eltern mit Migrationshintergrund und die Betreuung der Kinder bei den Hausaufgaben.</p>
	<p>„Schulen arbeiten eng zusammen“</p> <p>Die Schulen des Sprengels und die Musikschule Naturns bemühen sich bereits seit Jahren durch verschiedenartige Kooperationen Synergie-Effekte zu erzielen und damit eine Weiterentwicklung der kooperierenden Schulen zu ermöglichen. Dabei bleibt zwar jede Institution mit ihren eigenen Zielen, Aufgaben und Methoden bestehen, profitiert aber von den Kompetenzen und Möglichkeiten des anderen.</p>
	<p>„Auch Hilfe kann man lernen“</p> <p>Im Rahmen verschiedener Projekte in den einzelnen Schulen ist es Ziel, die Arbeit der Rettungsorganisationen den Schülerinnen und Schülern näher zu bringen und ihnen aufzuzeigen, dass das in Schule Gelernte im täglichen Leben auch benötigt wird.</p> <p>So finden neben dem Kennenlernen der Aufgaben der Rettungsorganisationen Feuerwehr und Weißes Kreuz im Rahmen verschiedener Unterrichtseinheiten Räumungsübungen, Schauübungen und 1. Hilfe Kurse für Schüler der Mittelschule statt. Dabei können neben den personellen Ressourcen auch die Fahrzeuge und die Infrastrukturen genutzt werden.</p>
	<p>„Junge Menschen brauchen vielfältige Entwicklungsmöglichkeiten“</p> <p>Die Zusammenarbeit zwischen der Schule und dem Jugendzentrum Naturns trägt einerseits zur besseren Förderung der Kinder und Jugendlichen bei, andererseits aber auch dazu, dass die einzelne Institution dadurch ihre Wirksamkeit erhöhen kann. Besonders erfolgreich ist die Kooperation im Zusammenhang mit Fortbildungsveranstaltungen für Eltern und Lehrpersonen im Rahmen der Präventionstage zu Themen, die im Jugendalter problematisch sind sowie in der Unterstützung u. Zusammenarbeit von Unterrichtsprojekten.</p>

	<p>„Gemeinsam auf dem Weg“</p> <p>Die Naturns Kultur&Freizeit GmbH verfügt über geeignete Räumlichkeiten mit entsprechender technischer Ausstattung, um größere Schulveranstaltungen durchzuführen. Diese Räumlichkeiten und das zuständige Personal werden der Schule für die Abhaltung verschiedener Proben und Aufführungen von Musik- und Theaterprojekten, aber auch für andere größere Veranstaltungen zur Verfügung gestellt.</p>
<p><u>Vereine und Verbände</u></p>	<p>„Vereine und Verbände haben Potential“</p> <p>Die Möglichkeiten der Zusammenarbeit zwischen Schule und den örtlichen, aber auch überörtlichen Vereinen sind vielfältig. Einige Vereine haben sich auf spezielle Tätigkeiten spezialisiert und bringen diese über verschiedene Projekte den Schülerinnen und Schülern näher, andere wieder bieten allgemeine, gesundheits-, erlebnis- und abenteuerorientierte Aktivitäten an. Die Schule arbeitet im Sinne einer ganzheitlichen Entwicklung von Schülerinnen und Schüler eng mit den Vereinen zusammen und nutzt deren vielfältigen Kompetenzen als Ergänzung zum herkömmlichen Unterricht.</p>
<p><u>Örtliche Betriebe und Behörden</u></p>	<p>„Arbeitswelten kennen lernen“</p> <p>Unter Öffnung unserer Schule nach außen verstehen wir auch außerschulische Lernorte und Institutionen in den Schulalltag einzubeziehen, so z.B. auch Besuche von örtlichen Betrieben und Behörden. Durch den Besuch dieser außerschulischen Lernorte und die Einbeziehung von Betrieben in Projekte, Exkursionen, Fahrten und Lehrgängen ermöglichen wir unseren Schülerinnen und Schülern einen handlungsorientierten und lebensnahen Unterricht.</p>

Der Schulsprengel Naturns versteht sich in jeglicher Weise als ein lernendes System, der sich am besten weiterentwickelt, wenn sichergestellt ist, dass ein lebendiger Austausch mit anderen an Unterricht und Erziehung beteiligten Institutionen in der Gesellschaft und der Gemeinde gewährleistet ist.

Die Zusammenarbeit mit den Einrichtungen, Vereinen, Verbänden, Organisationen und Institutionen aus dem Einzugsgebiet der Schule ist uns deshalb sehr wichtig. Der Schulsprengel Naturns ist bestrebt die Zusammenarbeit mit den bestehenden Partnern zu intensivieren bzw. neue verantwortungsbewusste Partner für die einzelnen Schulstellen zu finden. Alle außerschulischen Partner bereichern das Schulleben in besonderer Weise. Über die Kooperation mit diesen erhalten die Schüler Zugänge zu anderen, sehr unterschiedlichen Lebensbereichen. Unsere Schüler sind in vielen Belangen die Zukunftsträger der Gesellschaft.

Sponsoring ist deshalb ein wichtiges und notwendiges Ziel der Bemühungen um außerschulische Partner. Eine Zusammenarbeit mit Partnern sollte sich jedoch nicht nur darauf reduzieren. Vielmehr ist es wichtig, Beziehungen zwischen unserer Schule und den lokalen Partnern entstehen zu lassen, um unsere Schule noch stärker in das Gemeinwesen zu integrieren. Über eine Intensivierung der Kontakte zu außerschulischen Partnern wird gegenseitiges Vertrauen und auch Verständnis für spezielle Probleme entstehen. Gelegentlich erfolgt dann auch eine materielle oder finanzielle Unterstützung durch außerschulische Partner zur Lösung solcher Probleme.

Schulsponsoring heißt Imagepflege und Imagegewinn bereits beim jungen Menschen und bewirkt die frühe, auch emotionale Hinführung zu Produkten oder Produktnamen, ohne penetrant sein zu müssen und damit rechtliche Bedenken auslösen zu müssen. Unter diesem Aspekt befürwortet der SSP Naturns Sponsoring.

Es gelten folgende Kriterien für das Sponsoring von besonderen Projekten im Rahmen des schulischen Lernens (nach H. Schorlemmer: Sponsoring & Fundraising):

- Die Schule darf durch Sponsoring nicht pädagogisch und wirtschaftlich abhängig werden.
- Regelmäßige finanzielle Beiträge Dritter dürfen nicht zum voraussetzenden Bestandteil der Erfüllung unterrichtlicher Aufgaben werden, sollten aber zur Optimierung und Ausgestaltung der eigenen Schule kreativ genutzt werden.
- Der technische Betrieb oder die Verwaltung der Schule dürfen nicht von Zuwendungen des Sponsors abhängig werden.
- In Sponsorverträgen werden Zeiträume vereinbart, um etwaige Bindungen an einen Sponsor zu vermeiden.

- Durch Sponsoring kann eine Optimierung des Standards in der Schule möglich sein und müssen im Vorfeld in Verhandlungen zwischen den Partnern abgestimmt werden.
- Sponsormittel müssen so eingesetzt werden, dass sie bei plötzlichem Wegfall keine Beeinträchtigung für die Bildungs- und Erziehungsarbeit bedeuten.
- Einem Sponsor kann keine Exklusivität eingeräumt werden. Die Schule räumt jedem Interessierten die gleichen Chancen ein. Ausschließlichkeitsklauseln werden vermieden.